

Pressemitteilung Nr. 451 zu Corona

11.08.2021

Gestern und heute je zwei Fälle **100 Menschen lassen sich vor dem Rathaus Schwarzenfeld impfen**

Mit zwei Infektionen am Dienstag und zwei Fällen heute (Stand 16.30 Uhr) steigt die Gesamtzahl der Corona-Infektionen auf 8.518. Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt heute bei 14,2 und damit niedriger als in den vergangenen drei Tagen. Am 29. Juli, dem ersten Tag des auf unserer Landkreishomepage abgebildeten „Verlaufs der Inzidenz in den letzten 14 Tagen“, lag die Inzidenz noch bei 31,1.

In der Verantwortung des Landratsamtes wurden in den vergangenen sieben Tagen 1.300 Impfungen (300 Erstimpfungen und 1.000 Zweitimpfungen) verabreicht, davon 1.130 im Impfzentrum und 170 im mobilen Impfbus. Ein großer Erfolg war das mobile Impfzentrum, das heute von 10 bis 15 Uhr vor dem Rathaus in Schwarzenfeld stand. Rund 100 kurzentschlossene Personen nutzen das Angebot, sich hier ohne Termin impfen zu lassen.

Die Hausärzte im Landkreis erleben derzeit dieselbe Tendenz wie im Impfzentrum, nämlich in der Weise, dass wesentlich mehr Zweitimpfungen als Erstimpfungen durchgeführt werden. In den letzten sieben Tagen haben die Hausärzte 2.219 Mal die Spritze angesetzt, und zwar zu 345 Erst- und 1.874 Zweitimpfungen.

Addiert man die Zahlen von Impfzentrum und Hausärzten, wurden 2.874 Zweitimpfungen, aber nur 645 Erstimpfungen durchgeführt. In Prozenten ausgedrückt liegt das Verhältnis bei 81,7 zu 18,3. Der Anteil der Erstimpfungen liegt derzeit also bei weniger als einem Fünftel.

Am Wochenende sind die Impfzeiten wie folgt:

Nabburg

Samstag ganztags nur mit Termin (9:00 – 12:30 / 13:30 – 18:00)

Sonntag ganztags nur mit Termin (9:00 – 12:00 / 13:00 – 18:00)

Maxhütte-Haidhof

Samstag ganztags nur mit Termin (9:00 – 12:00 / 13:00 – 17:30)

Sonntag bis 15 Uhr nur mit Termin (9:00 – 12:30 / 13:30 – 15:00) und von 15:00 – 17:30 ohne Termin.

Impfmobil

Samstag vor dem Globus-Warenhaus in Schwandorf von 10 - 13 und 14 - 18 Uhr

Sonntag auf dem Marktplatz in Schwandorf von 10 - 13 und 14 - 18 Uhr

Aktivitäten der Hilfsorganisationen an den Schnellteststationen

Das Bayerische Rote Kreuz und die Johanniter Unfallhilfe haben in der vergangenen Woche 1.232 Testungen an den Schnellteststationen durchgeführt (Vorwoche 1.320). Ein Schnelltest war positiv (in der Vorwoche drei).

Bedingt durch Urlaubsreisen und verstärkte Freizeitaktivitäten zeigt sich weiterhin ein konstanter Bedarf an Schnelltestungen. Der größte Bedarf besteht aktuell an Freitagen und Samstagen, entsprechend wurden auch die Testkapazitäten besonders auf diese Wochentage ausgerichtet. In der laufenden Woche wird das Testangebot in ähnlichem Umfang vorgehalten.

Erfreulicherweise steigt auch der Anteil der Probanden mit Anmeldung bzw. Terminbuchung über das Portal <https://www.etermin.net/coronatest> deutlich an, was letztlich allen Nutzern der Testangebote in Form von kürzeren Wartezeiten und mehr Testkapazitäten zugutekommt.

Auch die Zahl der noch benötigten Papierzertifikate ist auf einen niedrigen Wert gesunken. Die überwiegende Zahl der Probanden nutzt neben der Befundübermittlung per E-Mail auch die Übertragung des Testergebnisses in die Corona Warn App der Bundesregierung und kann damit wenige Minuten nach Übermittlung des Tester-

gebnisses an das Robert Koch Institut auch das „digital-green-certificate“ (Digitales COVID-Zertifikat der Europäischen Union) in der Corona Warn App abrufen.



Rund 100 Personen ließen sich am Mittwoch im Impfmobil vorm Rathaus in Schwarzenfeld impfen.

(Manuel Lischka, Landratsamt Schwandorf)